Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk.

Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens 12 Uhr angenommen.

Insertionspreis 15 Pfg. pro viergespaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Tharandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lotzen, Mohorn, Miltitz-Roitzschen, Munzig, Neukirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Unkersdorf, Weistropp, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild" und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat".

Druck und Verlag von Arthur Zschunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Zschunke, Wilsdruff.

Nr. 129. | **Sonnabend, den 5. November 1910.** | **69. Jahrg.**

Die Generalzolldirektion hat beschlossen, außer den bisher schon mit dem Verkaufe von Reichsstempelmarken zur Entrichtung der in Tarifnummer 10 des Reichsstempelgesetzes vom 15 Juli 1909 vorgesehenen Abgabe (Scheckstempel) betrauten Amtsstellen vom 1. November 1910 ab noch weitere Unterstellen der Verwaltung der indirekten Abgaben mit dem Verkaufe solcher Marken zu beauftragen. Vom 1. künftigen Monats an sind daher neben allen Hauptzollämtern — mit Ausnahme der Hauptzollämter Dresden I und Leipzig I — nachstehende Zollämter und Nebenzollämter mit dem Verkaufe von Scheckstempelmarken betraut:

Die Zollämter Auerbach, Bischofswerda, Cri mitschau, Döbeln, Ebersbach, Frankenberg, Glauchau, Großenhain, Großschönau, Hohenstein-Ernstthal, Kamenz, Klingenthal, Lengefeld, Limbach, Löbau, Markneukirchen, Meerane, Mittweida, Neugersdorf, Neustadt, Oederan, Olbernhau, Oschatz, Reichenbach, Riesa, Schöna, Waldheim und Wurzen; die Nebenzollämter Adorf, Aue, Augustusburg, Bargstädt, Dippoldiswalde, Ehrenfriedersdorf, Elsterberg, Falkenstein, Geyer, Glashütte, Hainichen, Hartha, Herrnhut, Jöhstadt, Kirchberg, Königstein, Leisnig, Lichtenstein, Lommatzsch, Lößnitz, Marienberg, Mügeln, Neugersdorf, Neusalza, Oelsnitz, Ostritz, Penig, Pulsnitz, Reichenau, Schneeberg, Schönhaide, Schwarzenberg, Sebnitz, Seifhennersdorf vor Rumburg, Seifhennersdorf vor Warnsdorf, Stollberg, Unterwiesenthal, Waldenburg, Werdau, **Wilsdruff**, Wolkenstein und Zschopau.

Dresden, am 26. Oktober 1910 454

Königliche Generalzolldirektion.

Nachdem gemäß § 13 in Verbindung mit § 5 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betreffend, vom 21. April 1873 eine Revision des Verteilungsplanes der Abgeordneten zur Bezirksversammlung der Königlichen Amtshauptmannschaft Meißen stattgefunden und die Königliche Kreishauptmannschaft Dresden die bezüglichen Vorschläge der Bezirksvertretung genehmigt hat, wird bekannt gegeben, daß vom Beginne des Jahres 1911 ab die Zahl der Abgeordneten nach Maßgabe der bei der letzten allgemeinen Volkszählung festgestellten Einwohnerzahl von 39 auf 45 erhöht wird, wovon 15 auf die Klasse der Höchstbesteuerten, 11 auf die Städte und 19 auf die Landgemeinden entfallen. Von den 11 Abgeordneten der Städte kommen 8 auf Meißen, je 1 auf Nossen und Lommatzsch und 1 auf den vereinigten städtischen Wahlbezirk Wilsdruff-Siebenlehn. Zur Wahl in letzterem Bezirke hat Wilsdruff 10, Siebenlehn 5 Wahlmänner zu wählen.

Die Einteilung der ländlichen Bezirke geht aus der nachstehend unter ⊙ ersichtlichen Anlage A hervor.

Meißen, den 1. November 1910.

Nr. 638 I 456

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

⊙

Anlage A.

Einteilung der ländlichen Orte in Bezirke zur Wahl der Abgeordneten zur Bezirksversammlung.

1. Bezirk: Bohnitzsch, Diera, Golk, Jessen, Löbsal, Naundörfel, Nieschütz, Ockrilla, Proschwitz, Rottewitz, Winkwitz, Zadel.

2. Bezirk: Godlis, Gröbern, Großdobritz, Niederau, Oberau, Zscheila.

3. Bezirk: Coswig, Kötitz, Neucoswig.

4. Bezirk: Batzdorf, Bockwen, Gauernitz, Gruben, Kettewitz, Kobitzsch, Lercha, Naustadt, Neudörfchen mit Siebeneichen, Piskowitz b. T., Polenz, Reichenbach mit Spittewitz, Riemsdorf, Semmelsberg, Sönitz, Ullendorf, Weitzschen.

5. Bezirk: Barnitz, Görna, Görtitz, Heynitz, Kottewitz, Krögis, Leippen mit Lindigt, Schönitz und Lösten, Löbschütz, Luga, Mauna, Miltitz, Nössige, Porschnitz mit Kleinpraustitz, Robschütz, Roitzschen, Schönnewitz, Soppen, Wuhsen, Wunschwitz mit Neuwunschwitz, Ziegenhain.

6. Bezirk: Canitz mit Pauschütz, Delta, Dobritz, Gartebach, Großkagen, Käbschütz, Kaitzschütz, Kleinkagen, Korbitz, Leutewitz, Löthain, Mehren, Mohlis, Niederjahna, Niederstößwitz, Nimtitz, Oberjahna mit Kaschka, Planitz, Priesa, Pröda b. Z., Schletta, Sornitz, Stroischen, Tronitz.

7. Bezirk: Althirschstein, Bahra mit Böhla, Boritz, Gasern, Jesserit, Keilbusch, Klosterhäuser, Mischwitz, Naundorf, Neuhirschstein, Niederlommatzsch, Niedermuschütz, Oberlommatzsch, Obermuschütz, Schänitz, Schieritz, Seebschütz, Seilitz, Sieglitz b. M., Windorf, Zehren.

8. Bezirk: Constappel, Hartha, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Niederwartha, Pinkowitz, Röhrsdorf, Roitzsch b. W., Steinbach b. K., Unkersdorf, Weistropp, Wildberg.

9. Bezirk: Birkenhain, Grumbach, Helbigsdorf, Herzogswalde, Lampersdorf, Limbach, Lotzen, Sachsdorf, Sora.

10. Bezirk: Blankenstein, Burkhardswalde, Groitzsch, Munzig, Neukirchen, Rothschönberg, Schmiedewalde, Seeligstadt, Steinbach b. M., Tanneberg, Taubenheim.

11. Bezirk: Bieberstein, Breitenbach, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Gotthelffriedrichsgrund, Hohentanne, Obergruna, Reinsberg mit Drehfeld und Wolfsgrün.

12. Bezirk: Augustusberg, Deutschenbora, Elgersdorf, Gruna mit Ilkendorfer Lehden, Hirschfeld, Mahlitzsch, Mergenthal, Niedereula, Obereula, Rhäsa, Wendischbora, Zella.

13. Bezirk: Bodenbach, Choren mit Toppschädel, Gölzscha, Gohla, Ilkendorf, Karcha, Katzenberg, Klessig, Kreißa, Roßlitz, Oberstößwitz, Petersberg, Raußlitz, Radewitz, Saultitz, Schrebitz, Starbach, Wetterwitz, Wolkau, Zetta mit Gallschütz.

14. Bezirk: Abend, Babersen, Beicha, Dobschütz, Eulitz, Gödelitz, Graupzig, Höfgen, Leschen, Leuben, Lossen, Lüttewitz, Maltitz, Markritz, Meila, Mutzschwitz, Pinnewitz, Praterschütz, Priesen, Pröda b. L., Raßlitz, Rüsseina, Stahna.

15. Bezirk: Albertitz, Arnitz, Berntitz, Birmenitz, Churschütz, Döstitz, Ibanitz, Krepta, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Nelkanitz, Niederstaucha, Oberstaucha, Petzschwitz, Poritz, Prositz b. St., Schleinitz, Schweimnitz, Steudten, Wahnitz, Wanden, Weitzschenhain, Wilschwitz, Wuhnitz, Zschochau.

16. Bezirk: Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Daubnitz, Dennschütz, Dobernitz, Dörschnitz, Gleina, Ickowitz, Jessen b. L., Klappendorf, Lautzschen, Löbschütz b. L., Mertitz, Mettelwitz, Paltzschen, Piskowitz, Pitschütz, Prositz b. Sch., Rauba, Roitzsch b. L., Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Treben, Trogen mit Grauswitz, Wachtnitz, Wölkisch, Zöthain, Zschertitz.

17. Bezirk: Brockwitz, Oberspaar, Sörnewitz, Zaschendorf.

18. Bezirk: Weinböhla.

19. Bezirk: Fischergasse, Hintermauer, Niedermeisa, Obermeisa, Ostenberg.

Auf Blatt 2 des hiesigen Genossenschaftsregisters, betreffend den Darlehns-, Spar- und landwirtschaftlichen Konsumverein zu Grumbach bei Wilsdruff, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, ist heute eingetragen worden, daß der Gutsbesitzer Herr **Klemens Kost** in Grumbach aus dem Vorstande ausgeschieden ist, an seine Stelle der Gutsbesitzer Herr **Franz Pietzsch** in Grumbach in den Vorstand und als stellvertretender Vorsitzender der Stadtgutsbesitzer Herr **Curt Uibrig** in Wilsdruff gewählt worden sind.

Wilsdruff, den 3. November 1910.

A. Reg. 174/10. 458 **Königl. Amtsgericht.**

Auf Blatt 105 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma:

Erste Wilsdruffer Dampfziegelei
Max Förster in Wilsdruff

und als deren Inhaber Herr Fabrikbesitzer **Max Feodor Förster in Altenburg** eingetragen worden.

Wilsdruff, den 2. November 1910.

A. R. 170/10. 459 **Königl. Amtsgericht.**

Neues aus aller Welt.

Gestern fand die Uebersiedelung des königlichen Hoflagers von Pillnitz nach dem Dresdner Residenzschlosse statt.

Durch Großfeuer wurden mehrere Gebäude der Maschinenfabrik Heinrich Lanz in Mannheim eingeäschert.

Zwischen den Dreibundstaaten ist eine Uebereinstimmung in der englisch-persischen Frage erzielt worden.

Die Dreibundstaaten sollen mit Rumänien und der Türkei ein bündnisartiges Abkommen in der Balkanfrage getroffen haben.

Das neue französische Kabinett beabsichtigt, den Staatsbeamten und staatlichen Angestellten das Streikrecht unbedingt abzuerkennen.

In Allins und Salon an der Rhônemündung wurden starke Erderschütterungen verspürt.

Papst Pius X. soll ein Edikt vorbereiten, das die Leichenverbrennung aus katholischen Gesichtspunkten für zulässig erklärt.

Der neue italienische Staats-Etat fordert wieder 40 Millionen Lire zum strategischen Ausbau der an der österreichischen Grenze gelegenen Festungen.

In den Kohlenminen von Süd-Wales streiken 30000 Bergleute; weitere 10000 haben bereits gekündigt.

Die russische Feldartillerie ist mit einem Kostenaufwand von [illegible] Millionen Rubel mit neuen Geschützen ausgerüstet worden.

Der in Grönland eingetroffene Cook hat seine Aufzeichnungen über die Erreichung des Nordpols nicht wiedergefunden.

Wirbelstürme und Springfluten haben in verschiedenen Teilen von Annam und Touking (Hinter-Indien) große Verheerungen angerichtet.

Der Chef des Signaldienstes der amerikanischen Bundesarmee befürwortet den Ankauf von mindestens zwanzig Aeroplanen.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Wilsdruff, den 4. November.

Heeresergänzungsgeschäft 1909.

Nach der Uebersicht über die Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts sowie über die Herkunft und Beschäftigung der Militärpflichtigen für das Jahr 1909 wurden in den Aushebungslisten 1226730 Mann geführt. Hiervon wurden ausgeschlossen 856, ausgemustert 34890, dem Landsturm überwiesen 138364, der Ersatzreserve überwiesen 91132, der Marine-Ersatzreserve überwiesen 2530; ausgehoben wurden 218541, davon für das Heer als einjährige Trainsoldaten 2138, als Zweijährige 190588, als Dreijährige 12306, zum Dienst ohne Waffe 2730, für die Marine 10779. Freiwillig traten ein: in das Heer 12383 Einjährig-Freiwillige, 47058 sonstige Freiwillige, in die Marine 930 Einjährig-Freiwillige, 3562 sonstige Freiwillige. Von den Ausgehobenen waren auf dem Lande geboren und in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt 58586 (darunter 490 Einjährige), auf dem Lande geboren, anderweit beschäftigt 80157 (davon 3023 Einjährige), in der Stadt geboren und in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt 7809 (207 Einjährige), in der Stadt geboren und anderweitig beschäftigt 71989 (8663 Einjährige). Es standen mithin 138743 auf dem Lande Geborenen nur 79798 in der Stadt Geborenen gegenüber.

Der Ausbau des Kaiser Wilhelm-Kanals.

Bei der Erweiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals soll im nächsten Etatsjahre mit besonderer Beschleunigung vorgegangen werden. Wie die „P. R." hört, sollen zu diesem Zwecke nicht allein die Mittel erhöht werden, auch die Zahl der ständigen Arbeiter wird eine ansehnliche Vermehrung erfahren. Ungefähr 5000 Arbeiter gegen 4000

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF